

Mittwoch, 11. März 2020, 19:00 Uhr

Jahreshauptversammlung/ Mitgliederversammlung des NWV

Im Anschluss berichtet Prof. Dr. Johannes Prüter, Radegast, über "Aktuelles aus der Naturschutzarbeit an der Elbe". Gäste sind willkommen.



Neuerscheinungen des Vereins:



Naturwissenschaftlicher Verein für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e.V.

Geschäftsstelle

Wandrahmstraße 10, 21335 Lüneburg
Telefon: 0 41 31 / 7 20 65 70
info@naturwissenschaftlicher-verein-lueneburg.de
www.naturwissenschaftlicher-verein-lueneburg.de

Geschäftszeiten:

Montag 10 - 12 Uhr, Mittwoch 14:30 - 16:30 Uhr

Verein und Museum

Das Ziel des Naturwissenschaftlichen Vereins in Lüneburg ist es, regionale naturwissenschaftliche und landeskundliche Kenntnisse über Projekte, Vorträge, Veröffentlichungen und Studienfahrten zu fördern und das *MUSEUM LÜNEBURG* unter dem Dach der Museumsstiftung Lüneburg zu unterstützen.

Der Naturwissenschaftliche Verein Lüneburg verfolgt ausschließlich und unmittelbar wissenschaftliche und gemeinnützige Zwecke. Spenden sind stets willkommen und können steuerlich geltend gemacht werden. Gerne erhalten Sie von uns dafür eine entsprechende Spendenbescheinigung.

Bankverbindung:

Sparkasse Lüneburg
IBAN: DE41 2405 0110 0050 0096 53
BIC: NOLADE21LBG



WINTER- PROGRAMM

Oktober 2019
bis März 2020



Naturwissenschaftlicher Verein
für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e.V.

Veranstaltungsort

Museum Lüneburg

Willy-Brandt-Str. 1, 21335 Lüneburg
(Eingang Wandrahmstr., Marcus-Heinemann-Saal),
Vorträge: Eintritt 4 € (Mitglieder bei Vorlage des
Mitgliedsausweises frei), Spenden sind willkommen.

Mittwoch, 9. Oktober 2019, 19:00 Uhr

Lüneburger Heide - Natur zwischen Heidekraut und Wacholder

Jürgen Borris, Holzminden



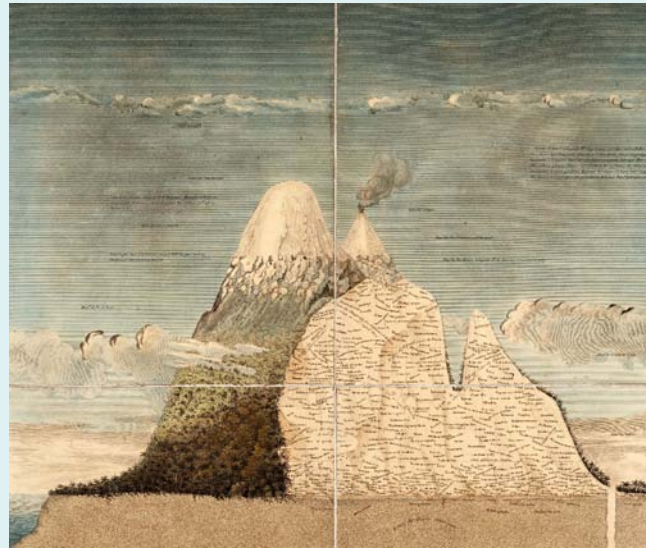
In einer vertonten Bilderschau, die live kommentiert wird, zeigt der Fotograf in beeindruckenden Bildern Pflanzen, Tiere, Landschaften und den wirtschaftenden Menschen dieses besonderen Lebensraums.

Mittwoch, 20. November 2019, 19:00 Uhr

Alexander von Humboldt und der Kosmos der Biodiversität

Prof. Dr. Wilhelm Barthlott, Bonn

Alexander von Humboldt (1769-1859), einer der großen Gelehrten des 19. Jahrhunderts, bereiste von 1799 bis 1804 den Amerikanischen Doppelkontinent. Die in vielen Folio-Bänden über Jahrzehnte publizierten wissenschaftlichen Ergebnisse sind bis heute eine Grundlage der Erforschung Lateinamerikas, gleichzeitig eine Grundlage der modernen Tropenökologie und Pflanzengeographie und der Biodiversitätsforschung.



Mittwoch, 11. Dezember 2019, 19:00 Uhr

Mit einer Dauerwelle durch den Winter: Das Reh - Wildtier des Jahres 2019

Frank Allmer, Lüneburg



Das Reh ist unser am häufigsten zu beobachtendes Großsäugetier. Berichtet wird, wie sich Rehe auf kalte Winterzeiten vorbereiten, dass sich Mann oder Frau an ihrem Hinterteil erkennen, dass Rehe in Zeiten der Liebe für Menschen gefährlich sein können, dass Rehe und Wölfe im Wendland im gleichen Revier gut mit einander auskommen und viele weitere, spannende Details zu ihrer Biologie.

Mittwoch, 22. Januar 2020, 19:00 Uhr

Das Moor der Taucher

Dr. Günther Bethge, Echem



In Skandinavien brüten zahlreiche Vogelarten, die auf ihren Zügen in den Süden gelegentlich auch bei uns zu beobachten sind. Eine von ihnen ist der Sterntaucher. Normalerweise ist er ein Einzelbrüter, doch an einigen Stellen, unter besonderen Bedingungen, kommt es auch zu Koloniebruten dieses faszinierenden Seetauchers. Eine solche ist „das Moor der Taucher“.

Mittwoch, 5. Februar 2020, 19:00 Uhr

Im Fokus der Illustratoren: Die heimische Tierwelt

Dr. Hans-Jörg Wilke, Ueckermünde



Das illustrierende Tierbild prägte fast 100 Jahre lang die zoologische Literatur und erlebte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Blütezeit. Vor allem neue Druck- und Reproduktionstechniken sowie die Gründung Zoologischer Gärten beeinflussten die Arbeit der Künstler. Der wachsende Bedarf an modernen Abbildungen erforderte von ihnen malerisches und zeichnerisches Können sowie Ideenreichtum und Flexibilität.